

Wem gehört die Zukunft?

*Konflikte um Eigentum
in der Klimakrise*

15. Jan 2026
18–21 Uhr
Volksbad Jena



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation
Gefördert durch die Deutsche
Forschungsgemeinschaft (DFG)
Projektnummer 424638267 – TRR 294

GESTALTUNG: © UWE ADLER (WEIMAR/BERLIN)

Ob Energiewende, Mobilität oder Landwirtschaft: Die ökologische Krise fordert eine neue Debatte über Eigentum, Teilhabe und Verantwortung.

Dabei treten Konflikte offen zutage: Wer profitiert von den Veränderungen, wer trägt ihre sozialen und ökologischen Kosten, und wer entscheidet über knappe Ressourcen? Die Frage nach einer nachhaltigen Produktions- und Wirtschaftsweise, die sich von kurzfristiger Profitlogik löst, ist vor diesem Hintergrund dringlicher denn je. Zugleich erstarken weltweit politische Kräfte, die jede Handlungsnotwendigkeit verneinen und oft den Klimawandel sogar leugnen. Klimagipfel enden ohne Ergebnisse.

Sieben sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte des Sonderforschungsbereichs (SFB) »Strukturwandel des Eigentums« präsentieren aktuelle Erkenntnisse und laden ein zum Austausch darüber, wie ein sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger Wandel aussehen kann.

Begrüßung // Silke van Dyk, Hartmut Rosa

PARALLELE THEMATISCHE GESPRÄCHSRUNDEN:

Wem gehört das Windrad? Wer besitzt das Land? // Matthias Groß, Lena Ebersbach und Marco Sonnberger

Wem gehört die Natur? Wem gehört der Jenzig, wem die Saale? // Tilo Wesche

Wem gehört der Meeresboden, wem die Atmosphäre? // Petra Gümplová, Verena Wolf

Energiewende: Wer bezahlt für unseren Wasserstoff? // Anne Tittor

Woran scheitert der grüne Kapitalismus? // Klaus Dörre, Steffen Liebig

Grüner Boom in China: Was heißt das für »unsere« sozial-ökologische Transformation? // Stefan Schmalz, Philipp Köncke

Ist Sharing ökologisch und verändert es die Eigentumsverhältnisse? // Hartmut Rosa, Jörg Oberthür

PODIUMSDISKUSSION:

Zukunft im Gegenwind: Eigentum, Macht und Klimakrise. Handlungsmöglichkeiten wider den anti-ökologischen Zeitgeist // Mit Sophie Lampl (Greenpeace Deutschland) und Hans-Jürgen Urban (IG Metall) sowie Stimmen aus dem SFB, moderiert von Silke van Dyk

IM ANSCHLUSS: GESPRÄCHE BEI GETRÄNKEN